

km

146

21 **Feldkirch** (484 m; Fr.; Gh. *Zum Schäfte*), kleine Stadt. — Fortgesetzt eben, durch *Götzis*, *Hohenems* (429 m; Fr.; Gh. Post), *Dornbirn* (432 m; Fr.; Gh. *Zum Hirschen*), mehrere B.-Ü., schliesslich auf interessanter Holzbrücke über die Bregenzerache, durch ein Thor nach

35 **Bregenz** (394 m; Fr.; Gh. *Weisses Kreuz*), Hafenstadt am Bodensee in prachtvoller Lage. —

202

V. Graz—Weiz—Anger—Birkfeld—Kindberg.

90 km.

(Bis Mariatrost Reichsstrasse, weiterhin Bezirksstrasse 1. Classe.)

km

0

Graz (365 m) s. S. 1. — Paulusthor. Hier beginnen die Kilometersteine von 0.

Durch die Paulusthorgasse, Sporgasse (Radfahren verboten) auf den *Hauptplatz*; ca. 10 Min.

r. Schanzgrabenweg am Café Wirth rückwärts vorüber, beim Café Promenade erst l., dann r. in die Ringstrasse, Ravelinstrasse, Luthergasse, Schlöglgasse, Dietrichsteinplatz, r. in die Gratzbachgasse, dann l. in die Jakomini-gasse zur 2·6 km *Industriehalle* (Rennbahn).

Die Reichsstrasse führt durch die sogenannte Heinrichstrasse, theilweise gepflastert, hügelig. *Mauth*;

nach dem 2·2 km-Stein r. Strasse zum 0·7 km *Hilmteich*, beliebter Ausflugsort der Grazer; Gastwirtschaft, grosser Teich mit Kahnfahrt; schöne Parkanlagen und Wälder; 1888 erbaute Hilmwarte mit schöner Aussicht. — l. längs des *Kroisbaches* (l. oben Heilanstalt für Nervenranke), ziemlich gute aber fort steigende Strasse am Wh. *Kaltenbrunn* vorbei. (r. *Schl. Kroisbach*) nach 1·3 km *Mariagrün* (Wh.) mit idyllischem *Kirchlein*, beliebter Ausflugsort.

vorwiegend steigend, nach dem 3·4 km l. *Meierei Schl. St. Johann*, gewöhnlich gute, harte Strasse in schönem waldumsäumten Thale, schliesslich kurze scharfe Steigung, dann mässiger Fall nach

5·5

Mariatrost (Ortschaft Rettenbach; Gh. *Weitzer* mit schönem Garten am Fusse des Berges), Endstation der elektrischen Bahn; r. oben die weithin sichtbare grosse Wallfahrtskirche. — Von hier beginnen die km-Steine wieder mit 0; zunächst ein kurzes Stück eben, gewöhnlich schlechte Strasse, dann ziemlich scharfe Steigung, hierauf abermals eben, vorbei am Wh. „*Lustiger Bauer*“;

nach ca. 2 km r. *Abzweigung* der alten Strasse, die sich beim *Bachwirt*, s. S. 35, wieder mit der unsrigen vereint; nicht empfehlenswert, ca. 5·5 km.

5·5

km
5.5

bei dieser Abzweigung beginnt die ziemlich andauernde Steigung des Fasselberges; zunächst schärfere Kehre durch den Wald (umgekehrt Vorsicht!), dann vorwiegend leicht bergauf (l. schöner Anblick des Schöckelzuges; Radegund am Fusse des Schöckels wird sichtbar), zum

5.5 **Fasselwirt** (550 m; einfaches Wh.).

l. Abzweigung der Strasse nach Radegund. Die Strasse führt anfangs mässig, dann (bei der Kapelle r.) steiler und wieder mässiger bergab bis zur Brücke (484 m) über den Kalkbach (r. alte Strasse über Rabnitz), weiter leicht steigend bis Ebersdorf (4. km-Stein), lebender Brunnen; schliesslich stärker bergan, meist geschottert, stellenweise unfahrbar, bis 6 km Radegund (714 m; Gh. *Joh Mautner*), Dorf und Kaltwasserheilanstalt am Fusse des Schöckels, durch diesen von Nordwinden geschützt; schöne Spaziergänge, mit prächtiger Aussicht, zu 60 Quellen; Ausgangsort zur kürzesten Besteigung des Schöckels (1446 m; grosses Unterkunftshaus des steirischen Gebirgsvereines) $1\frac{1}{2}$ St. — Radegund s. auch R. 3.

Vom Fasselwirt bergab, scharfe Kehre (grosse Vorsicht!) schliesslich eben, am 8. km-Stein vorbei, zum

2.5 **Bachwirt** (gutes Wh.). Hier trifft die S. 34 erwähnte alte Strasse ein.

r. dem Rabnitzbach abwärts entlang (l. *Schl. Dornhofen*), hügelige gute Strasse durch *Volkersdorf* nach 5 km Eggersdorf (407 m; Gh. *Wagner*), grosse schöne Kirche. (Abzweigung r. zur Ries s. S. 39 bei R. VI.) — Von Eggersdorf eben zum 2.5 km Wh. *Kielhauser* an der Reichsstrasse Graz—Gleisdorf, s. S. 39, R. VI; vom Kielhauser bis Gleisdorf 6.5 km.

Vom Bachwirt anfangs eben das Rabnitzthal überquerend,

1 km später, nach dem 9. km-Stein, l. Abzweigung, erst eben, dann stark bergauf nach 1.5 km Kumberg (526 m; Gh. *Gspandl, Haidinger*). —

nun langer zäher Berg (umgekehrt Vorsicht!) nach

3 **Albersdorf** (*Bäckenwirth*, einf. Wh.); noch ca. $\frac{1}{2}$ km am Bergrücken, dann beim 11.5. km-Stein l. hinab,

r. alte Strasse, sehr bergig, nicht empfehlenswert, nach 4.5 km Mitterdorf im Raabthal, von hier nach 6 km Weiz, s. S. 36. — Von Mitterdorf bei *Schl. Stadl* vorüber, ziemlich eben nach 4 km St. Ruprecht an der Raab s. bei R. 25. —

ca. $\frac{3}{4}$ km später l. Strasse für von Weiz Kommende nach 3 km Kumberg, s. oben; —

bis zu den ersten Häusern von *Gschoendt* (13. km-Stein),

hier l. schlechter Fahrweg zur Strasse Hasenmühle—Gutenberg—Passail (s. S. 36), ca. 3 km; nicht zu empfehlen;

km
16.5

nun r., dann die Kehren von „Kleinsemmering“ durch Wald abwärts in's romantische, klammartige Thal, hier eben an der *Stoffmühle* (Wh., l. *Ruine Raabeck*) vorbei, der Raab aufwärts entlang, zur

- 7 **Hasenmühle**; (18. km.-Stein; l. Abzweigung nach Gutenberg—Gollersattel—Passail s. R. 116); weiter noch ein kurzes Stück eben, dann in scharfem Winkel nach r., andauernde Steigung aber gut fahrbar, über *Mortantsch* bis zum 22.5. km-Stein; von hier bergab, anfangs durch Wald, langer mässiger Fall mit überraschendem Blick auf den sich malerisch präsentirenden, grossen industrie-reichen Markt (Vorsicht bei der Einfahrt, scharfe Strassenbiegungen!)
- 6 **Weiz** (477 m; Fr.; *Hôtel Stadt Graz*, *Schlacher* gegenüber dem Fr., Gh. *Haas*, *Grawatsch*; Caféhaus). Elektrizitätswerke, Badeanstalt; grosse Wallfahrtskirche am Weizberge, hübsche Rundschau. Besuchenswert die wildromantische „Weizklamm“ s. R. 117. —

Nach Passail—Frohnleiten s. R. 117; nach St. Ruprecht—Gleisdorf s. R. 25; nach Etzersdorf—Gr. Pesendorf—Sinabelkirchen s. R. 98. —

Unsere Strasse führt durch den Markt (langsam fahren!), bis an dessen sd. Ende, dann nach l. über den Weizbach (Wegweiser), direct nach O., erst eben, dann kurze Steigung auf einen Ausläufer des Weizberges „Wegscheide“,

hier am Bergrücken, 1.5 km von Weiz, r. abwärts über *Krottendorf* nach 5.5 km *Unterfladnitz* s. R. 25;

nach leichtem Gefälle an (l.) *Schl. Tunnhausen* vorbei, nun wieder unbedeutend steigend zur 3.5 km *Strassentheilung* nächst dem 27.5. km-Pflock (hier r. nach Etzersdorf—Sinabelkirchen s. R. 98), l. durch Wald hinab, dann wieder über einen Höhenrücken nach

- 5.5 **Peesen** (Wh. *Peintinger* vulgo *Adam*). Von hier steiler, doch alles fahrbar, stets in lieblicher Gegend bis zum *Barakenwirth* (531 m), dann stetes Gefälle in's Feistritzthal nach 6 km *Oberfeistritz* (459 m; Wh. *Sternath*; r. durch die *Freienberger-Klamm* nach *Stubenberg*—*Hirnsdorf* s. R. 76). — Weiter fast eben, durchaus sehr feste Strasse, nach dem freundlichen Markt (38. km-Pflock)
- 8.5 **Anger** (479 m; Gh. *Post*), l. oben *Schl. Waxenegg*, r. der Höhenzug des *Rabenwaldes* (1281 m), auf letzterem *Talksteinbrüche* sehenswert. — Von

km
43.5

hier führt die stets gute Strasse anfangs eben der Feistritz entgegen, über eine eiserne Brücke zur 2 km *Stegmühle* (494 m), 40. km-Pflock;

1. durch den Naintschgraben, kaum fahrbar, nach 9 km Heilbrunn (1032 m; Wh.)

dann kurz, aber steil bergan, wieder eben und hierauf leicht steigend durch eine Enge, gebildet l. von der Felsenzinne, auf der romantisch *Schl. Frondsberg* thront und r. einer Taverne, dann hinab, über die eiserne Johannesbrücke (519 m), an der l. hoch oben auf grüner Wiesenmatte malerisch gelegenen Ortschaft *Koglhof* vorbei, fortwährend steigend durch Wald, bald hoch über, bald nahe an der rauschenden Feistritz in hochromantischer Gegend, schliesslich ziemlich steil aufwärts nach

- 11 **Birkfeld** (623 m; Gh. *Post, Gerlitz, Löffler*). 49. km-Stein. Grosser schöner Markt; Badeanstalt. sd. *Schl. Birkenstein*. Aussichtspunkt: *Esserkreuz*, $\frac{1}{2}$ St.

(Bis hierher ist die Route für Radfahrer infolge guter Strassenverhältnisse und herrlicher, abwechslungsreicher Gegend als Tagespartie von Graz aus empfehlenswert.)

Nach Gasen—Breitenau—Mixnitz (oder Pernegg) s. R. 69. — Ueber den Gschaidsattel nach Pöllau s. R. 5. — Nach Ratten—Steinhaus s. R. 6. —

Von Birkfeld anfangs kurz steil, dann mässig hinab zur Thalsole, über den Weissenbach, nun geradeaus, (r. nach Ratten—Rettenegg—Steinhaus s. R. 6) sofort steil bergan, 1 km zu schieben, dann fast eben bis zum 52.5. km, weiter ca. 1 km bergab. Vom 53.5. km an wieder unfahrbar hinan bis zum „*Absetzkreuz*“ (1062 m) nächst dem 57.5. km-Pflock; schliesslich ziemlich steil abwärts und über einen vorgelagerten Höhenrücken hinab nach

- 11.5 **Fischbach** (1050 m; Gh. *Weinfurter, Uebeleis*. 60.5. km-Pflock bei der Kirche. Alpendorf am Fusse des Teufelstein (1499 m). Letzterer von hier in $1\frac{1}{2}$ St. zu ersteigen, mit herrlicher Aussicht über die ganze steirische Gebirgswelt. — Von Fischbach sofort nur schieben bis zum 63. km, mit dem man die Höhe der Einsattelung (1226 m) des Fischbacher Alpenzuges zwischen (r.) Teufelstein und (l.) Breitekogl erreicht hat; nun eben und zum Theile ziemlich stark fallend, vorwiegend durch Nadelwald, hie und da prachtvoller Anblick des Hochschwab-Massivs zum

km
66

5·5 **Wh. „Auf der Schanz“** (1169 m), 66. km-Pflock. Hier ehemalige Türkenschanze. Besteigung des Teufelstein (1499 m) 1 St. — Nun noch $\frac{1}{2}$ km mit Vorsicht fahrbar, dann am Jägerhaus vorbei bis zu einer kleinen Brücke, hierauf sehr steil in Kehren abwärts (ca. 3·5 km unfahrbar) in den Fochnitzgraben. Vom 70. km an (783 m) wieder fahrbar, mit mässigem Gefälle auf gewöhnlich schlechter Strasse nach

10 **Stanz** (668 m; Gh. *Jos. Gesselbauer*), Eisenwerke. 76. km-Pflock. — Von hier ziemlich gute Strasse thalabwärts zur 6 km *Strassentheilung* kurz vor dem 82. km-Pflock,

l. gute Strasse über *Leopersdorf* nach 25 km *Allerheiligen* (552 m; Gh. *Pipitz*), dann r. B.-Ü., über die *Mürzbrücke* nach 1 km *Mürzhofen* an der R. II; s. S. 7. —

r. durch *Kindbergdörfel*, B.-Ü., (gleich nachher mündet l. die von *Aumühl* hierher führende Strasse s. S. 8 bei R. II) am *Bahnhofe Kindberg* vorüber, l. über die *Mürzbrücke* nach

8·5 **Kindberg** (555 m), s. S. 8 an der Route II: Graz — Wien. —

90

VI. Graz—Gleisdorf—Fürstenfeld(—Budapest).

345 km.

(Reichsstrasse, bis zur Landesgrenze grösstentheils gut.)

km

0 **Graz** (365 m) s. S. 1. — *Burgthor*; hier beginnen die **Kilometersteine** mit 0. —

Durch die *Hofgasse* und *Sporgasse* (Radfahren verboten!) auf den *Hauptplatz* ca. 0·5 km.

Ueber die *Ringstrasse*—*Ravelinstrasse*—*Luthergasse*—*Schlöglgasse*, r. in die *Grazbachgasse*, dann l. in die *Jakominigasse*, längs des Geleises der *Pferdebahn* zur 2 km *Industriehalle* (*Rennbahn* gegenüber).

Am *Café Promenade* vorüber, dann l. durch die *Elisabethstrasse*, später das *Pferdebahngleise* übersetzend bis zur *Kirche St. Leonhard* (l. zum *Hilmteich* [s. S. 34] 0·7 km) r. zum *Wh. Kutscherwirth* gegenüber dem *Friedhofe* (2. km-Stein), *Mauth*.

Hier l. gute *Gemeindestrasse* im freundlichen *Stiftingthale*, an (r.) dem ehemaligen *Wohnhause* des Dichters *Hamerling* vorüber, leicht ansteigend, zwei stärkere *Hügel*, zuletzt bei der *Strassentheilung* l. (r. *belangloser Fahrweg*), eine stärkere *Steigung* und eben zum 6·5 km *Wh. Griesbauer*, beliebter *Ausflugsort* der *Grazer*. —

Nun r. guter *Fussweg* bis *Ortschaft*